



Publikationsunterstützung für Mediziner – Bibliotheken als Servicepartner

Dr. Claudia Wöckel

Publikationsunterstützung

Aus Sicht der Universitätsmediziner stellt sich der Publikationsprozess wie gezeigt dar:

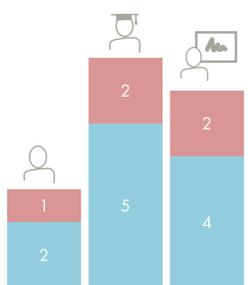


Abbildung 1: Publikationszyklus aus Sicht der Wissenschaftler.

In diesem Prozess erhoffen sich die Befragten vor allem unkomplizierte Vereinfachungen der Arbeitsabläufe. Sichtbarkeit und Open Access sind ebenfalls erwünscht.

Wissenschaftliche Bibliotheken können insbesondere bei der Arbeit am fertigen Manuskript (Formatierung, Versionierung, Korrektorat), sowie der Kommunikation mit Verlagen (Rechteverwaltung, Autoren-Richtlinien, Volltextbeschaffung) unterstützen.

Services wurden auf Grundlagen von **Interviews mit Wissenschaftlern** in der Universitätsmedizin untersucht



- Arbeitsweise und Wünsche berücksichtigt
- Zutrauen in Bibliothek abgefragt
- Kommunikation mit Zielgruppe

Bibliotheken als Servicepartner

Wissenschaftliche Bibliotheken sind bereits gut in Teile des Prozesses involviert:

VERBREITUNG

Lizenzierung und Zugänglichmachung von wissenschaftlichen Inhalten ✓

ERHALTUNG

Langzeitarchivierung und Verknüpfung mit Forschungsdaten ✓

BENUTZUNG

Software und Schulungen für Zitationen
Dokumentenlieferung ✓

Darüber hinaus können Bibliotheken sich auch als Servicepartner in den anderen Schritten etablieren:

ERZEUGUNG

- Englisch Proofreading
- Erzeugung von Grafiken (z.B. Graphical Abstracts)
- Verwaltung von Quellen

EVALUATION

- Versionierung
- Kommunikation mit Verlagen

PUBLIKATION

- Formatierung von Manuskripten
- Überprüfung von Autoren-Richtlinien (Format, Quellenangaben, Auflösung, Autoren-Identifikation)

Jetzt sind Sie dran!

Bibliotheken haben viele Möglichkeiten Wissenschaftler zu unterstützen. Welches dieser Themenfelder können Sie sich vorstellen, in den nächsten 2 Jahren zu bearbeiten? Machen Sie mit!



Englisch Proofreading (z.B. in Kooperation)

Auf gar keinen Fall

Super, das werden wir machen!

Formatierung von Manuskripten

Auf gar keinen Fall

Super, das werden wir machen!

Erstellung von Autoren-Identifikatoren **ORCID**

Auf gar keinen Fall

Super, das werden wir machen!

HINWEISE

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen. Icons erstellt durch Freepik von www.flaticon.com